

JAHRGANG 9

Ausgabe 23

BRAND AKTUELL 23

01. Jänner 2009

Jahresbericht 2008



Feuerwehr Kuchl

Einsätze



Ausbildung



Jugend



Berichte



www.ff-kuchl.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort - Seite 3
Gedenken - Seite 4
Aktive Mitglieder Hauptwache - Seite 5
Mannschaftsfoto 2008 - Seite 6
Nichtaktive und Feuerwehrjugendmitglieder - Seite 7
Einsatztagebuch 2008 - Seite 9 bis 15
Übungsstatistik - Seite 16
Ausbildung 2008 - Seite 17 bis 19
Absolvierte Lehrgänge - Seite 20
Bewerbe - Seite 21
Löschzug Jadorf - Seite 22
Interne Berichte - Seite 23
Kuchler Feuerwehrjugend - Seite 24 bis 25
Veranstaltungen 2008 - Seite 26 bis 27
25. Jubiläums-Seefest 2008 - Seite 28
Öffentlichkeitsarbeit / Zukunftsaussichten - Seite 29
Unser neues Feuerwehrhaus - Seite 30 bis 31
Seitenblicke 2008 - Seite 32 bis 33
Gesamtstunden 2008 - Seite 34

BRAND AKTUELL 23 - Jahresbericht 2008

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Kuchl, Florianistraße 308, 5431 Kuchl,

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Rupert Unterwurzacher, Bundesstrasse Süd 14, 5431 Kuchl,

Zusammengestellt aus FIS-Statistiken, aus Beiträgen der Kuchler Feuerwehrzeitung „Brand Aktuell“

und der Kuchler Feuerwehrhomepage www.ff-kuchl.at.

Fotos und Beiträge:

HBI Rupert Unterwurzacher, HV Rupert Unterwurzacher, OFm Marlene Unterwurzacher,

Archiv FF Kuchl und LZ Jadorf,

Foto Sulzer,

Vorwort HBI Rupert Unterwurzacher

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameraden,

im Vorjahr kam ich aus Zeitgründen (Feuerwehrhausumbau) nicht dazu, unseren Jahresbericht in dieser - nun wieder vorliegenden schriftlichen Form - zu erstellen. Das vergangene Jahr kann man zwar auch nicht gerade als ruhig bezeichnen (Fertigstellung Feuerwehrhaus, Einsätze, Ausbildung, Vorbereitung Jubiläumsfest, - Ankauf Kommandofahrzeug usw.), trotzdem sollte man sich die Zeit nehmen, um auf unsere Arbeit hin zu weisen.

Viele nehmen die Arbeit der freiwilligen Feuerwehren als selbstverständlich hin und für uns Feuerwehrlaute ist es auch selbstverständlich, dass wir mitten in der Nacht aus den warmen Betten hüpfen, um nach einem Sturm umgefallene Bäume zu beseitigen, damit die Straßen wieder frei sind; Für uns ist es selbstverständlich, die Arbeit liegen zu lassen, um eingeklemmten Personen nach Verkehrsunfällen zu helfen; Für uns ist es auch selbstverständlich, dass wir uns Urlaub nehmen, damit wir uns bei Lehrgängen weiterbilden können; Weiters ist es für uns selbstverständlich, dass wir zusammen helfen, wenn es zum Beispiel heißt, beim Feuerwehrhausumbau mit zu helfen oder beim Seefest sowie bei der Haussammlung finanzielle Mittel auf zu bringen, die es uns ermöglichen, den finanziellen Aufwand der Gemeinde zu reduzieren und die wichtige Kameradschaft zu fördern. Und für diese Selbstverständlichkeit, die es uns erleichtert zu helfen, möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken. Wir alle wissen, dass ein „Danke“ der einzige Lohn im Feuerwehrdienst ist. Dieser ist genauso schnell (aber leider zu selten) ausgesprochen, wie vergessen, aber genau das soll eben hier nicht der Fall sein. Dieses Danke soll so ankommen, wie es gemeint ist: Nämlich mit Respekt und Anerkennung. Und Respekt und Anerkennung haben sich unsere fast 200 Mitglieder - egal ob aktiv, nichtaktiv oder Jugendmitglieder - allemal verdient. Natürlich ist dieser Einsatz für die Kuchler Bevölkerung nur möglich, wenn auch unsere Familien hinter uns stehen - Danke.

Ein ganz großer Dank - wie jedes Jahr - an die Kuchler Bevölkerung, für ihren Rückhalt, Verständnis und Motivation.

Ebenso bedanke ich mich ganz herzlich bei Bürgermeister Andreas Wimmer und den Damen und Herren der Gemeindevertretung. Es ist unbedingt notwendig, dass wir in unserer Aufgabe bestmöglich unterstützt werden, um die Sicherheit in Kuchl zu gewährleisten. Diese Unterstützung erhalten wir nicht nur von der Kuchler Gemeindevertretung, sondern natürlich auch von unseren Feuerwehrfunktionären unter Führung von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Schinnerl.

Zum Schluss bedanke ich mich besonders bei unserem scheidenden Landesfeuerwehrkommandanten LBD Anton Brandauer für seinen persönlichen Rat, seine Unterstützung und seinen Weitblick und wünsche ihm für seine weitere Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

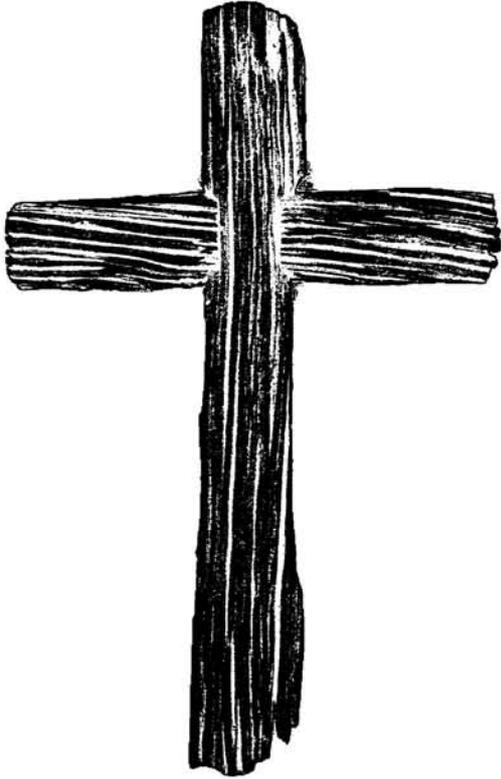
HBI Rupert Unterwurzacher

Ortsfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl



*Mein Dank gilt vor allem
den Feuerwehrmitgliedern,
für Ihren gewaltigen Einsatz
und Zusammenhalt !*





Wir gedenken
in Dankbarkeit
unserer verstorbenen
Kameraden !

OFm Zoller Ludwig
HFm Kitzberger Heinrich
OFm Wimmer Johann (LZ)

Gott zur Ehr -
dem Nächsten zu Wehr!

Jahresbericht 2008

Aktive Mitglieder - Hauptwache Kuchl

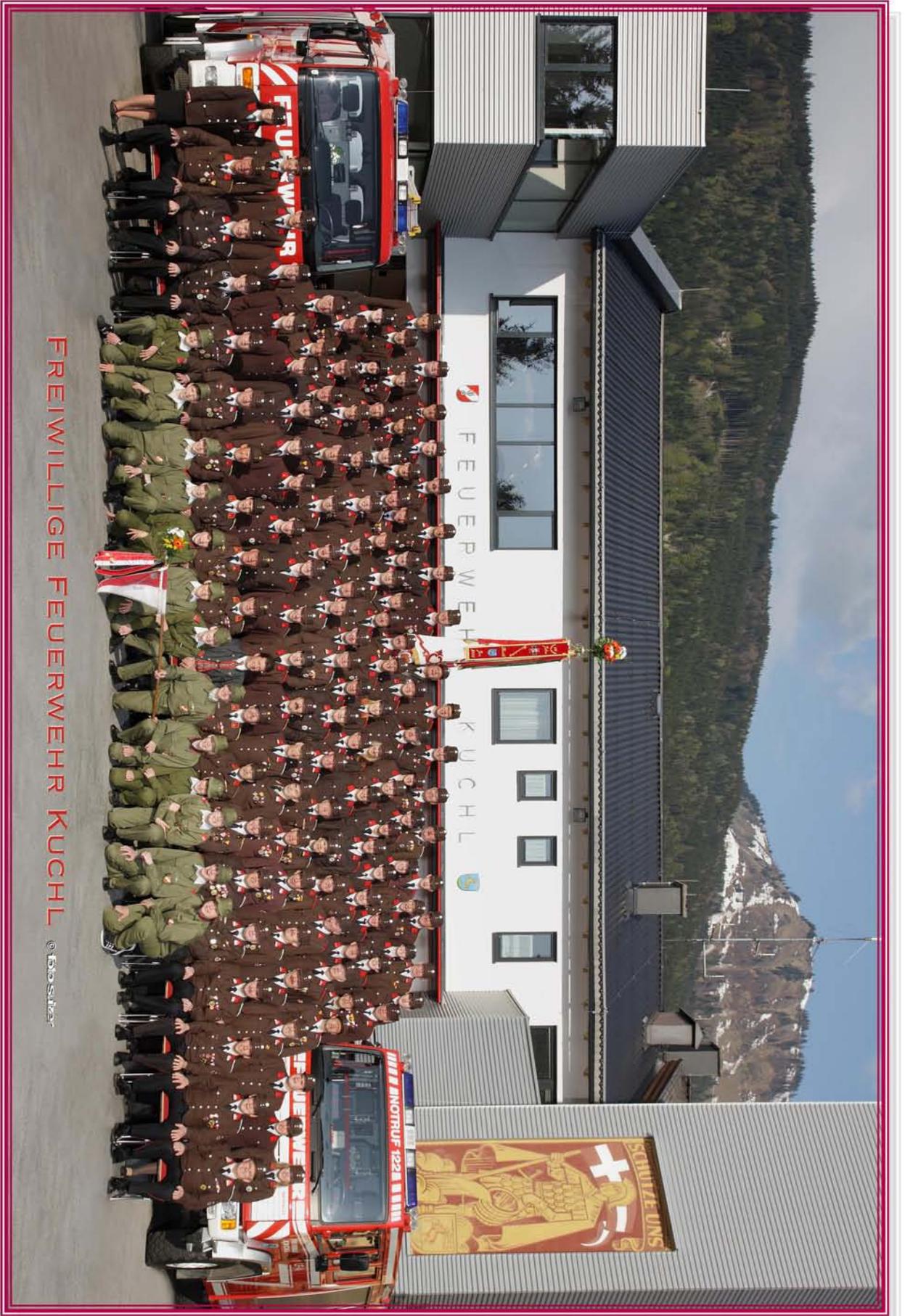
Ortsfeuerwehrrat:

Dgr.:	Name:	Funktion:	Dgr.:	Name:	Funktion:
HBI	Rupert Unterwurzacher	Ortsfeuerwehrkommandant	OLm	Ramsauer Peter	Gruppenkommandant, Funkw.
OBI	Johann Struber	Ortsfeuerwehrk.-Stv.	OLm	Rehrl Thomas	Gruppenkommandant
HBI	Johann Pfeiffenberger	Ehrenkommandant	HLm	Burgsteiner Peter	Gruppenkommandant
FT-B	Gerhard Eichinger	Zugskommandant, Schriftf.	Lm	Scherfl Gerhard	Gruppenkommandant, Elektrow.
HBm	Helmut Wallmann	Zugskommandant, ATS-Wart	Lm	Saringer Bernhard	Gruppenkommandant
HBm	Markus Brandauer	Zugskommandant, Ausbildungsl.	Lm	Wimmer Martin	Gruppenkommandant. ATS-Wartst
OBm	Florian Putz	Zugskommandant, Fahrmeister	Lm	Eßl Stefan	Gruppenkommandant
Bm	Robert Greck	Zugskommandant, Kassier			
HV	Rupert Unterwurzacher	Schriftführer			
Lm	Michael Preiml	Jugendbetreuer, Gruppenkdt.			

Chargen:

Mannschaft:

OFm	Brandauer Pankraz		OFm	Ramsl Hermann	Feuerwehrmedizin. Dienst
Fm	Brandauer Wolfgang		Fm	Ramsl Laurenz	
Lm	De Leeuw Johann		Fm	Reindl Christoph	
OFm	Dick Christian		Fm	Repinc Christoph	Jugendhelfer
PFm	Dick Dominik		PFm	Rohrmoser Thomas	
HLm	Dick Johann		HLm	Scheibner Christian	
Fm	Eichinger Christian		OFm	Scherfl Alexander	
Fm	Eppacher Melanie		OFm	Scherfl Christian	
OFm	Fritzenwallner Daniel		Fm	Schnöll Michael	
Fm	Greck Daniela		Lm	Steger Sebastian	
HFm	Greck Manfred		Lm	Struber Georg	
Fm	Greck Melanie		Lm	Struber Johann	
PFm	Greck Robert		OBI	Struber Josef	
HFm	Gschwendtner Alexander		Fm	Struber Johannes	
OLm	Holztrattner Rudolf	Trainer Bewerbe	PFm	Struber Peter	
Fm	Laireiter Alexandra		OFm	Struber Rupert	
Fm	Lienbacher Georg		OFm	Unterwurzacher Marlene	Jugendhelferin, ÖA
Fm	Liscent Georg		Fm	Vidreis Johannes	
Lm	Moser Manfred		Fm	Weichenberger Erich	
HFm	Neureiter Johannes		HLm	Wessely Rudolf	
PFm	Neureiter Johannes		OFm	Wider Klaus	
HFm	Neureiter Johannes		OFm	Wieser Nikolaus	
HFm	Neureiter Markus		Lm	Wimmer Georg	
Fm	Neureiter Martin		HLm	Ziller Werner	
Fm	Neureiter Stefan		Fm	Zimmermann Verena	
Fm	Pychner Simone				
Fm	Ramsauer Markus				
Fm	Ramsauer Robert				



FREIWILLIGE FEUERWEHR KUCHL

© Foto: Saitzer

Freiwillige Feuerwehr Kuchl - 4. Mai 2008

Jahresbericht 2008

Nichtaktive Mitglieder - Hauptwache Kuchl

OFm	Bernhofer Johann		Lm	Schnöll Johann
OFm	Bernhofer Rupert		HFm	Schnöll Rupert
OFm	Brandauer Anton		HLm	Schönleitner Christian
HFm	Brandauer Kaspar		OFm	Seiwald Franz
HFm	Bär Rudolf		Lm	Seiwald Hubert
HFm	Hainacher Adolf		HFm	Siller Johann
HFm	Hasenbichler Christian		HLm	Stabauer Leopold
Lm	Hinterhofer Siegfried		HFm	Struber Johann
OFm	Huber Siegfried		Lm	Struber Josef
OBI	Ketter Johann	Ehrenkommandant	OFm	Unterwurzacher Anton
HLm	Ketter Walter		HFm	Unterwurzacher Hermann
Lm	Kohltreiter Johann		HFm	Unterwurzacher Leopold
HFm	Moser Kaspar		V	Walkner Christian
Lm	Neureiter Johann		Lm	Wallinger Herbert
HBm	Pichler Johann		HLm	Wallmann Helmut
OV	Quehenberger Josef		OFm	Weiß Thomas
Fm	Ramsauer Josef		Lm	Wimmer Georg
OFm	Ramsl Johann		HFm	Wimmer Josef
Lm	Rehrl Johann		HBm	Wimmer Rupert
OLm	Salfner Egon		HFm	Winkler Johann
HFm	Salfner Helmut			

Feuerwehrjugendmitglieder

JFm	Fletschberger Hannes	JFm	Reindl Martin
JFm	Fritzenwallner Thomas	JFm	Rest Andreas
JFm	Gumpold Christian	JFm	Waldmann Michael
JFm	Klabacher Florian	JFm	Wimmer Florian
JFm	Neureiter Christoph	JFm	Wimmer Maximilian
JFm	Pichler Nick		



Kameradschaftliche Zusammenarbeit

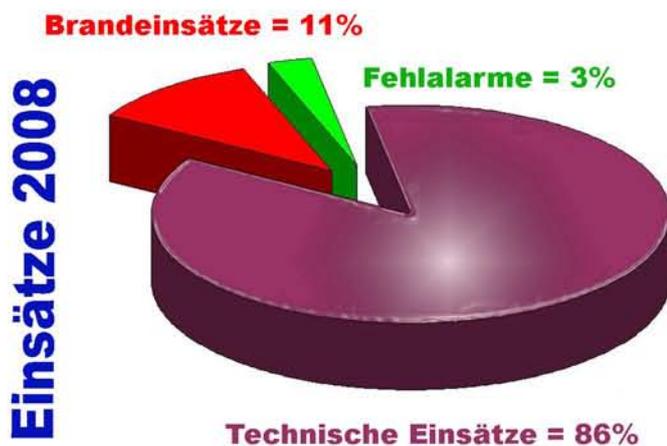
MITGLIEDERSTAND DER FF KUCHL:	2004	2005	2006	2007	2008
Aktive Mitglieder Hauptwache Markt:	69	73	72	73	70
Nichtaktive Mitglieder Hauptwache Markt:	40	40	40	39	41
Aktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	55	56	60	58	55
Nichtaktive Mitglieder Löschzug Jadorf:	19	19	17	19	19
Ehrenmitglieder:	1	1	1	1	1
Feuerwehrjugend:	18	18	17	14	11
GESAMTMANNSCHAFTSSTAND FF KUCHL:	202	207	207	204	197

Einsatzstatistik 2008

Ereignis:	Hauptwache Anzahl	Hauptwache Mannschaft	Hauptwache Stunden	Löschzug Anzahl	Löschzug Mannschaft	Löschzug Stunden	GESAMT ANZAHL	VERGLEICH ANZAHL 2007	GESAMT MANNSCH.	GESAMT STUNDEN
Brandeinsätze	14	299	249	3	48	48	17	22	347	297
Befreiung von Menschen / VU	5	80	81	2	16	16	7	4	96	97
Bergung von KFZ	4	47	39	2	14	14	6	7	61	53
Öleinsätze	7	31	29	0	0	0	7	7	31	29
Hochwassereinsätze	5	81	502	4	42	206	9	4	123	708
Auspumparbeiten	31	365	565	0	0	0	31	3	365	565
Sturmschäden	13	149	206	0	0	0	13	44	149	206
Wasserversorgung mit TLF	16	30	86	2	2	5	18	1	32	91
Bereitstellung von Geräten	5	11	19	0	0	0	5	2	11	19
Sonstige Hilfeleistungen	36	462	693	0	0	0	36	39	462	693
Fehlalarme	4	50	29	1	25	25	5	7	75	54
Nachbarliche technische Einsätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heuwehreinsätze	1	2	5	0	0	0	1	0	2	5
GESAMT	141	1607	2503	14	147	314	155	140	1754	2817

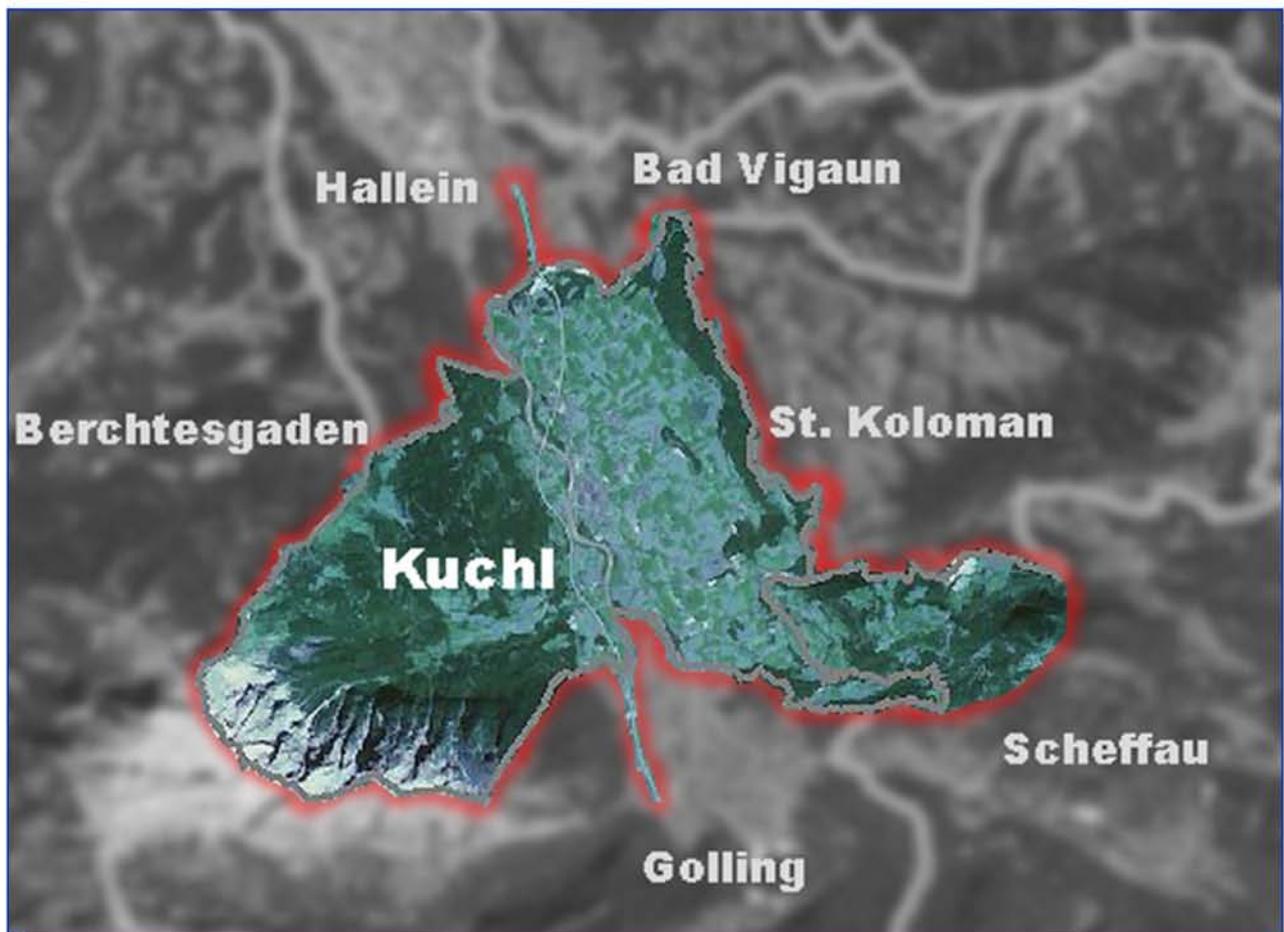
Insgesamt wurde im Jahr 2008 bei 155 Einsätzen Hilfe geleistet und dafür 2817 Gesamtstunden aufgewendet.

Monatliche Einsatzstatistik 2008 - Hauptwache Kuchl



	Brand:	Technik:	Fehlalarm:	Gesamt:
Jänner	2	4	1	7
Februar	0	1	1	2
März	1	22	1	24
April	2	14	1	17
Mai	2	9	0	11
Juni	1	5	0	6
Juli	1	39	0	40
August	2	10	0	12
September	0	5	0	5
Oktober	1	8	0	9
November	0	5	0	5
Dezember	2	1	0	3
GESAMT:	14	123	4	141

Einsatzgebiet der FF Kuchl



EINSÄTZE 2008

Von der Anzahl der Einsätze her ist 2008 ein durchschnittliches Jahr. 155 mal rückten Mitglieder der Kuchler Feuerwehr aus, um in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Einen großen Anteil der Hilfeleistungen 2008 bilden die Einsätze nach Sturm- und Hochwasserschäden. Besonders der Sturm „Emma“ hielt uns in Atem und Anfang Juli gab es mehrere Tage Arbeit im, zum Katastrophengebiet erklärten Ortsteil Weißenbach.

Von großen Bränden blieb Kuchl Gott sei Dank verschont, auch von Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Trotzdem hatten wir im vergangenen Jahr auch drei Todesopfer zu beklagen, wobei die Bahnunfälle im November besonders tragisch und traurig waren.

Zum Glück konnten 2008 auch wieder mehrere Personen durch die Feuerwehr gerettet werden und das ist sowieso unbezahlbar. Interessant wäre es, den durch die Feuerwehr abgewendeten und verminderten Schaden bei Bränden, Unwettern, Verkehrsunfällen und dergleichen fest zu stellen. Vorsichtige Schätzungen gehen hier in die Millionenhöhe. Wobei die Gefahrenabwehr für unsere Umwelt noch nicht eingerechnet ist.

Besonders erfreulich ist es, dass wir bei größeren Ereignissen sowie an Werktagen neben den Mitgliedern der Hauptwache Kuchl auch auf die Kameraden vom Löschzug Jadorf zurückgreifen können. Auch in Kuchl wird die Tagebereitschaft durch Auspendler und wirtschaftliche Umstände problematischer.

Das neue Feuerwehrhaus in Kuchl und das altbewährte Feuerwehrhaus in Jadorf haben sich besonders auch bei den Einsätzen bestens bewährt und bieten die besten Voraussetzungen für einen optimalen Ablauf.

Einsatztagebuch 2008

Jänner/Februar - Extremer Jahresanfang ...

Das Jahr 2008 begann für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl wieder einmal wirklich intensiv. Kaminbrand bei der Zimmerei Siller in Kellau - Tragische Personensuche in Georgenberg (leider konnte die Person nur mehr tot geborgen werden) - und dann Sturmschaden in Garnei und Moos ...

Föhnsturm

Sonntag, 27. Jänner 2008 -10:04 Uhr

Während der Bauer bei der Sonntagsmesse in der Kirche verweilte, riss am 27. Jänner 2008 der Sturm das Scheunentor beim Woferlbauern auf und hob das halbe Dach des landwirtschaftlichen Gebäudes ab, um es in den angrenzenden Wiesen zu verteilen.



Ein Föhnsturm riss das Dach der Scheune des Woferlbauern in Garnei weg.



Das verbleibende Dach selbst wurde von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl gesichert und anschließend das verwehte Dach wieder zusammen getragen. Die Arbeiten auf dem Dach wurden auf Grund des starken Windes aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Nach den Aufräumarbeiten konnten die Mitglieder

der Kuchler Feuerwehr nach zwei Stunden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Am nächsten Tag wurden durch eine Zimmerei die Arbeiten für ein neues Dach durchgeführt.

Einsatztagebuch 2008

März - Stürmisch ...

„Emma“ . Kein Name einer netten, alten Dame, sondern so wurde ein ausgewachsenes Sturmtief benannt, dass uns doch einigermaßen beschäftigte. Daneben gab es im März noch drei Verkehrsunfälle, eine Personenrettung und ein paar Kleinigkeiten.

Emma:

Samstag, 01. März 2008 - 11:44 Uhr

Mit über 140 km/h fegte der Sturm "Emma" über unser Land hinweg und wütete in zahlreichen Salzburger Gemeinden. Auch die Freiwillige Feuerwehr Kuchl stand im Dauereinsatz. Kurz vor Mittag rückten einige im Feuerwehrhaus anwesende Feuerwehrleute zum Holztechnikum Kuchl ab. Es sollte ein harter Einsatztag werden ...



137 Meter flog das Blechdach über das Gebäude der Berufsschule - Ein Wunder, dass es keine Verletzten gab.



Zahlreiche Häuser wurden abgedeckt und Bäume entwurzelt. Die 31 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl standen über fünf Stunden im Einsatz. Durch den starken Wind kam es auch hier zu schwierigen Einsatzsituationen.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Schinnerl und der Katastrophenreferent der Bezirkshauptmannschaft Hallein, Siegfried Stöckl, besuchten die Kuchler Einsatzkräfte und boten ihre Unterstützung an.

Einsatztagebuch 2008



Verkehrsunfall - Steinseilerkreuzung

Donnerstag, 20. März 2008 - 08:25 Uhr

Zwei PKW's waren im Bereich der Steinseilerkreuzung zusammen gestoßen - eine Person schwer und eine Person leicht verletzt. Die Feuerwehr Kuchl wurde per Rufempfänger von der Landes-, Alarm- und Nachrichtenzentrale (LAWZ) Salzburg alarmiert. Nachdem Absichern der Unfallstelle, konnte die Feuerwehr Kuchl die Aufräumarbeiten durchführen, einen zweifachen Brandschutz sicher stellen, die Batterie abklemmen sowie ausgeflossener Treibstoff und Öl binden.

April/Mai/Juni - Zahlreiche Einsätze ...

Der April und der Mai 2008 waren von zahlreichen Einsätzen geprägt: Ölspurten, Wassertransporte, zwei Verkehrsunfälle, eine Personenrettung aus einer Montagegrube, ein Mistkübelbrand sowie mehrere Kleineinsätze hielten unsere Mitglieder auf Trapp.

Im Juni waren dann „nur“ sechs Einsätze zu verzeichnen, wobei Anfang Juni in der Nähe des Holztechnikums eine „vermehrte Einsatzfähigkeit“ zu bemerken war.



Mittwoch, 04. Juni 2008 - 14:12 Uhr

Die LAWZ Salzburg alarmierte uns zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Der Löschzug Jadorf und die Hauptwache Kuchl konnten beim Holztechnikum Kuchl einer verletzten Person aus dem Fahrzeug helfen und anschließend Aufräumarbeiten durchführen. Der Unfallverursacher bei diesem Frontalcrash blieb unverletzt. Trotzdem blöd für ihn: Er hatte keinen Führerschein und das Fahrzeug von seinem Bruder ausgeliehen ...



Donnerstag, 12. Juni 2008 - 16:41 Uhr

Der Rufempfänger alarmierte die Hauptwache Kuchl zu einem Brandmeldealarm im Holztechnikum Kuchl. Da die BMA in diesem Schulkomplex doch ab und zu aus Unachtsamkeit ausgelöst wird, glaubte man zuerst an einen Fehlalarm. Doch dieses Mal hat es wirklich gebrannt: Bei Fotoarbeiten im Keller wurde ein Scheinwerfer zu heiß und löste einen Kleinbrand aus. Die Feuerwehr Kuchl musste den Keller wegen der giftigen Rauchgase belüften.

Einsatztagebuch 2008

Juli - Katastrophenmonat ...

Glaubte man, die Hochwassergefahr in Kuchl sei nach den Bach- und Flussverbauten in der letzten Zeit halbwegs gebannt, so hatte man sich getäuscht. Nach einem - oder besser gesagt - nach drei schweren, gleichzeitigen Gewittern traten in Kuchl mehrere Bäche über die Ufer ...

Mittwoch, 02. Juli 2008 - 16:36 Uhr



Der Schleierfallbach und der Weißenbach waren fast gleichzeitig über die Ufer getreten und führten große Mengen an Geröll, Schutt und Bäumen mit sich. In weiterer Folge traten noch der Mann-, Jadorfer- und Kerterbach über die Ufer - in diesen Fällen verhinderte der bestehende Hochwasserschutz aber noch ärgeren Schaden. Gasteig und Weißenbach und auch der Nachbarort St. Koloman waren hingegen ganz stark betroffen und wurden von Bezirkshauptmann Dr. Klaus Aigner zum Katastrophengebiet erklärt.

Die Straße nach Golling war nicht mehr passierbar und wurde gesperrt. OFK Unterwurzacher nahm an den ständigen Sitzungen des Krisenstabes teil und konnte dabei auch die aufmunternden Worte des österreichischen Vizekanzlers Wilhelm Molterer entgegen nehmen, der dem Katastrophengebiet seinen Besuch abstattete.

In der Siedlung um das Sägewerk Züger kämpften wir zusammen mit den Hausbesitzern und deren Angehörigen vier Tage lang zuerst mit den Wassermassen, die sich ein neues Flussbett gesucht hatten und anschließend mit Schlamm, Schlamm, Schlamm ...

Es ist nicht immer leicht, an normalen Werktagen genug Feuerwehrleute zur Verfügung zu haben, die sich Urlaub nehmen, um in Not geratenen Kuchlern zu helfen. Trotzdem gelang es nach harter Arbeit, die überfluteten Keller und Häuser aus zu pumpen und zu reinigen.

Besonders gefreut hat uns in diesem Zusammenhang das große Lob und der Dank der Betroffenen - Wie schon einmal erwähnt, ist der Dank der einzige Lohn eines Feuerwehrmannes und darum für unsere Arbeit und die Motivation unserer Mitglieder so wichtig - und dafür sagen wir Feuerwehrleute wiederum DANKE !



Einsatztagebuch 2008

August/September - Wieder Sturm - wieder Verkehrsunfälle ...

Der eingeschlagene Trend setzte sich auch in der zweiten Jahreshälfte fort: Immer wieder Schäden durch Sturm und Verkehrsunfälle. Dazu kamen in diesen Monaten Insekteneinsätze und wie immer: Öleinsätze.



Dienstag, 05. August 2008 -16:14 Uhr

Nach Sirenenalarm rückte die FF Kuchl unverzüglich aus: Auf der A10, der Tauernautobahn war ein Lieferwagen von der Straße abgekommen und hatte sich überschlagen. Zwei Verletzte waren die Folge.

Absichern - Brandschutz - PKW-Bergung - Aufräumarbeiten, waren die Aufgaben der Feuerwehr. Die FF Hallein hatte sich zusätzlich alarmiert, wurde aber nicht mehr benötigt.



Donnerstag, 07. August 2008 -23:01 Uhr

Nach einem Sturm hatte die Feuerwehr Kuchl in dieser Nacht gleich mehrere Einsätze: Baum auf Auto im Ortsteil Moos; Brandmeldealarm in der Fa. Elastica und mehrere umgestürzte Bäume auf der Gasteiger Straße unterhalb der „Schönen Aussicht“.

Nach mehr als drei Stunden konnte endlich wieder ins heimische Bett eingerückt werden.



Mittwoch, 27. August 2008 - 13:51 Uhr

Etwas komischer Dieselaustritt: Die pensionierten Besitzer bemerkten starken Dieselaustritt bei ihrem nagelneuen Wohnmobil: „Irgendwer“ hatte den Treibstoff anstatt in den Tank in den Wasserbehälter gefüllt ...



Dienstag, 30. September 2008 - 15:08 Uhr

Löschzug Jadorf und die Hauptwache Kuchl halfen bei einem Verkehrsunfall bei der Angererkreuzung in Georgenberg, bei dem es Gott sei Dank nur Leichtverletzte gab.

Einsatztagebuch 2008

Oktober/November/Dezember - Tragisch ...

Das Jahr klang folgendermaßen aus: Verkehrsunfall, Kleineinsätze, Ölspuren, Sturmschäden, Hochwasser in Garnei usw.



Montag, 27. Oktober 2008 - 15:17 Uhr

Wasserschaden: In einem Einfamilienhaus in Georgeberg hatte die defekte Zuleitung zu einem Geschirrspüler die Wohnung und den darunter liegenden Keller unter Wasser gesetzt. Mit einem Wassersauger und einem Trockengerät half auch hier die Feuerwehr Kuchl.

Solche Kleineinsätze bilden einen nicht unbeträchtlichen Teil unserer Aufgabe: Wasserschäden durch defekte Geräte, Suche und Rettung von Tieren (z.B. Katze oder Papagei auf einem Baum), Gerätebeistellungen, verstopfte Rohre, versperrte Türen, defekte Lifte und vieles mehr - Auch dafür ist die Feuerwehr Kuchl oft der erste Ansprechpartner und auch dafür nehmen sich unsere Mitglieder Zeit (Urlaubs- und Freizeit ;-))

Verkehrsregelung bei Festen und Sportveranstaltungen gehören aber nicht zu unseren Aufgaben, da wir diese Tätigkeiten aus gesetzlichen Gründen nur bei „Gefahr in Verzug“ machen dürfen und bei einem Unglücksfall auch dafür vor dem Richter stehen würden ...



Freitag, 07. November 2008 - 08:51 Uhr

Sonntag, 09. November 2008 - 11:14 Uhr

Das Feuerwehrleben besteht aber nicht nur aus Kleineinsätzen: Anfang November 2008 wurden wir gleich zweimal zu tragischen Unglücksfällen beim Bahnhof Kuchl gerufen. Ein 14-jähriges Mädchen und eine Pensionisten aus Kuchl fanden dabei den Tod.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden !

Auch für die Hilfskräfte stellen solche Einsätze eine enorme Belastung dar. In diesen Fällen durften selbstverständlich junge Mitglieder nicht mit ausrücken. Aber auch an den älteren, erfahrenen Feuerwehrleuten gehen diese Eindrücke nie spurlos vorüber. Feuerwehrleute sind natürlich genauso Menschen und Menschen zeigen Gefühle und Emotionen. Wir werden nach belastenden Einsätzen wie diesen, unsere Möglichkeiten zur Nachbesprechung und Einsatzaufarbeitung im neuen Feuerwehrhaus noch mehr nützen, als bisher. Miteinander sprechen und die Erkenntnis, dass der Tod zum Leben gehört, erleichtern unsere Aufgabe.

Übungsstatistik 2008

ÜBUNGSART:	Hauptwache Anzahl	Hauptwache Mann- schaft	Hauptwache Stunden	Löschzug Anzahl	Löschzug Mann- schaft	Löschzug Stunden	GESAMT ANZAHL	GESAMT ANZAHL 2007	GESAMT MANNSCH.	GESAMT STUNDEN
Zugs- und Gruppenübungen	41	1080	4259	18	351	707	59	55	1431	4966
Übung größere Alarmstufe	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
Leistungsbewerbe	16	28	162	5	15	75	21	40	43	237
Funkübung	1	28	56	1	16	32	2	2	44	88
Winterschulungen / Sonstige	2	34	83	2	34	58	4	8	68	141
Ausbildner Feuerwehrjugend	0	0	402	0	0	0	0	0	0	402
GESAMT	76	1414	4962	26	416	872	102	107	1830	5834

Insgesamt wurde im Jahr 2008 für Übungen und Schulungen
5834 Gesamtstunden aufgewendet.

AUSBILDUNG 2008



Die Schulungen Anfang des Jahres 2008 litten ein bisschen unter dem Feuerwehrhausumbau im Markt. Wenn man einen Großteil seiner Freizeit in den Feuerwehrhausumbau steckt ist es aber auch menschlich und darum verständlich, dass die Mo-

tivation zusätzlich noch Übungen zu besuchen, ein wenig nachlässt.

Trotzdem sind wir mit der Leistung unserer Mitglieder sehr zufrieden. Das Feuerwehrleben in Kuchl hat sich wieder „normalisiert“ und die wöchentlichen Schulungen erfreuen sich wieder und immer mehr großer Beliebtheit. Es ist natürlich besonders wichtig und liegt im Interesse jedes einzelnen, verantwortungsbewussten Feuerwehrmitgliedes, dass er sich ständig fort- und weiterbildet.

Ebenso erfreulich ist der Wille zur Weiterbildung durch Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Salzburg, für die sich unsere Mitglieder natürlich Urlaub nehmen müssen. Auch den Atemschutz- und den Funkbewerb nützten einige Mitglieder zur

Fortbildung und konnten erfreuliche Resultate verzeichnen.

Mit Ende des Jahres 2008 legen einige Gruppenkommandanten, die jahrelang die Feuerwehrausbildung in Kuchl mitgetragen haben, ihr Funktion leider aus privaten Gründen nieder.

Einen besonderen Dank dafür an:

HLm Burgsteiner Peter

OLm Ziller Werner

OLm Rehl Thomas

Wir sind uns sicher, dass wir für unsere verdienten Gruppenkommandanten, würdige und eifrige Nachfolger finden werden.

Ausbildungsnachlese 2008

WINTERSCHULUNGEN



Winterschulung noch im überfüllten Lehrsaal des Feuerwehrhauses Jadorf.

Während der Wintermonate werden auch noch Spezialschulungen für Gruppen- und Zugskommandanten und Maschinistenschulungen abgehalten.

Bei den Chargenübungen geht es meistens um Theorie und Taktik, aber auch Betriebs- und Schulbesichtigungen werden organisiert. Hingegen steht bei den Maschinistenübungen die Praxis, im Bedienen von elektrischen Geräten, Pumpen und Fahrzeuge im Vordergrund.

Spezialausbildung - Flughelfer

Gleich sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl ließen sich zu Flughelfern ausbilden und tragen damit dem Umstand Rechnung, dass die Kuchler Feuerwehr mit Anfang 2009 durch den Erhalt des Waldbrandanhängers, Stützpunkt im Tennengau für die Waldbrandbekämpfung wird.



Fachtagung

So wie in den vergangenen Jahren, nahmen auch 2008 wieder drei Kameraden der FF Kuchl zwei Tage an der FEUERWEHR-OBJEKTIV-Fachtagung, dieses Mal in Klosterneuburg (NÖ) teil. Themen und Vorträge:

Dr. Markus Pulm: Falsche Taktik - Große Schäden

Dipl. Ing. Ulrich Cimolino: Standard-Einsatz-Regeln

Dr. Otto Widetschek: Vorbeugender Brandschutz

Dr. Reinhard Kaun: Einsatz mit Tieren

Sowie Einsatzberichte von Otto Miller und Georg Scharler.



Florianiübung

Schon bei der nächsten Schulung - der traditionellen Florianiübung - konnte man sehen, dass Cimolino und Co, gar nicht so unrecht haben.

Als Übungsobjekt wurde der Schornbauer in Georgenberg ausgewählt. 61 Teilnehmer aus Kuchl bekämpften den „Brand“ in diesem landwirtschaftlichen Gebäude. Wobei die Rettung des Bauern im Vordergrund stand.



Ausbildungsnachlese 2008

Nachbarschaftliche Gemeinschaftsübungen

Auch im Jahr 2008 wurde die Ausbildung und Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren forciert. Dieses Mal gab es Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren Golling, St. Koloman und Hallein:



Am 28. Mai 2008 wurde das neue Mehrzweckhaus mit Kräften der FF Golling, LZ Jadorf und der Hauptwache Kuchl beübt. Die Personensuche und Menschenrettung stand dabei im Vordergrund.



Eine besonders interessante Übung wurde mit dem Roten Kreuz und der FF St. Koloman auf der St. Kolomaner Landesstraße abgehalten. Hier galt es unter schwierigsten Bedingungen zwei verunfallten PKW zu bergen und verletzte Personen zu retten. Anschließend gab es noch einen gemütlichen Gedankenaustausch im Hotel Alpenrose - herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr St. Koloman unter ihrem Kommandanten OBI Georg Wallinger.

Eine Gruppe der Hauptwache Kuchl und vom Löschzug Jadorf fuhr zusammen mit dem Gefahrgutzug der FF Hallein zu einer Sonderübung zur Firma Wacker Chemie nach Burghausen (D). Leider war unsere Mannschaft aus terminlichen Gründen und Krankheitsfällen leicht dezimiert. Daher mussten uns die Mitglieder der FF Hallein aushel-

fen - herzlichen Dank dafür.

Besonders geschult wurden bei dieser Übung - Gefahrguteinsätze.

Diese Übung wurden von Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Anton Schinnerl organisiert und unsere Teilnehmer waren davon restlos begeistert



Gefahrgutübung

Die neuen Erkenntnisse im Umgang mit Gefahrguteinsätzen wurde sogleich auch an die gesamte Mannschaft weiter gegeben.

HBm Wallmann Helmut (unser Spezialist für gefährliche Stoffe) hatte zusammen mit seinem Team eine interessante und lehrreiche Gefahrgutübung organisiert, bei der ein ausgeflossener Stoff lokalisiert und umgepumpt werden musste. Absperrung, Absicherung, Vorbereitung der Geräte und Dekontamination waren die weiteren Aufgaben.

Auch eine plötzliche Personenrettung verlief ohne größere Schäden (mit Ausnahme einer gebrochenen Brille).



Ausbildungsnachlese 2008

Weitere Übungshighlights 2008

Bei der - vom Löschzug Jadorf organisierten - Gemeinschaftsübung beim Metzgerwirt, musste eine Person im Heustock gefunden und anschließend gerettet werden -



keine leichte Aufgabe.

KARO Betonelemente in Garnei.



Atemschutzgewöhnung und -Schulung war eines der Hauptthemen im abgelaufenen Jahr 2008. Dabei wurde einerseits mit einfachen Mitteln im Feuerwehrhaus Kuchl der Ernstfall geübt und andererseits wurde auch die neue Atemschutzübungsstrecke an der Landesfeuerwehrschule Salzburg „durchrackert“.



Das über 20 Jahre alte hydraulische Rettungsgerät der FF Kuchl wird auf ein neues, den jetzigen Anforderungen gerechtes Gerät ausgetauscht. Aus diesem Grund informierten sich die verantwortlichen Gruppen- und Zugskommandanten über die jeweiligen Fabrikate. Die Wahl fiel auf die Firma Weber. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an die Kameraden der FF Golling für die Information und gute Zusammenarbeit.

Theoretische Schulungen im neuen Lehrsaal der Hauptwache vervollständigten die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl



An und für sich nicht sehr beliebt sind Leiterübungen. Dass man diese Schulungen aber durchaus sehr interessant und gar nicht langweilig gestalten kann, zeigt ein von Putz Florian, Brandauer Markus und Ramsauer Peter ausgearbeiteter Stationsbetrieb am Gelände der Firma

Absolvierte Lehrgänge an der Salzburger Landesfeuerweherschule

Trotz der zusätzlichen Arbeit des Feuerwehrhausumbaus nahmen wieder zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Kuchl an Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule in Salzburg teil und absolvierten sonstige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Insgesamt besuchten 29 Mitglieder 37 Lehrgänge. Sie mussten sich dafür 89 Tage Urlaub nehmen. Besonders erfreulich, dass gleich sechs Kameraden die Ausbildung zum Flughelfer absolviert haben. Damit sind wir als Stützpunkt für den Waldbrandanhänger bestens gerüstet.

Auch in Zukunft werden wir diese wichtige Art der Schulung weiter forcieren, denn nur ein gut ausgebildetes Feuerwehrmitglied kann auch im Einsatz das notwendige Wissen und Können mitbringen.



2008 besuchten folgende Kameraden Lehrgänge:

Fm Aigner Robert (LZ)

- Maschinistenlehrgang

Fm Brandauer Wolfgang

- Funklehrgang

PFm Dick Dominik

- Grundausbildungslehrgang

Fm Eichinger Christian

- Grundausbildungslehrgang

Lm Eßl Stefan

- Flughelferlehrgang
- Menschenretterlehrgang

Fm Greck Melanie

- Funklehrgang

Fm Laireiter Alexandra

- Grundausbildungslehrgang

Fm Neureiter Martin

- Grundausbildungslehrgang

PFm Neureiter Michael (LZ)

- Grundausbildungslehrgang
- Funklehrgang

Fm Neureiter Stefan

- Funklehrgang

OLm Ramsauer Peter

- Flughelferlehrgang

Fm Ramsl Laurenz

- Atemschutzlehrgang

Fm Reindl Christoph

- Funklehrgang

Fm Repinc Christoph

- Grundausbildungslehrgang

OFm Scherfl Alexander

- Flughelferlehrgang

OFm Scherfl Christian

- Technischer Lehrgang

Lm Scherfl Gerhard

- Flughelferlehrgang

- Bewerter-Lehrgang TLA

OFm Schmid Gerhard (LZ)

- Fortbildungslehrgang I

PFm Schörghofer Christoph (LZ)

- Funklehrgang

HFm Stocker Horst (LZ)

- Atemschutzlehrgang

PFm Struber Andreas (LZ)

- Funklehrgang

Fm Struber Johannes

- Grundausbildungslehrgang

OFm Unterwurzacher Marlene

- Jugendführerlehrgang
- Technischer Lehrgang

HBI Unterwurzacher Rupert

- Fachseminar NÖ

HV Unterwurzacher Rupert

- Flughelferlehrgang
- Jugendführerlehrgang
- Verkehrsreglerlehrgang
- Fachseminar NÖ

Fm Waldmann Gerhard (LZ)

- Maschinistenlehrgang

Lm Wimmer Martin

- Fortbildungslehrgang I
- Flughelferlehrgang

Fm Winkler Christian (LZ)

- Fortbildungslehrgang I

Fm Zimmermann Verena

- Funklehrgang

Bewerbe 2008

Die Freiwillige Feuerwehr Kuchl war nie richtig eine so genannte „Bewerbsfeuerwehr“. Doch in den letzten Jahren stoßen die Kuchler auch hier an die Spitze vor und nehmen sehr zahlreich an den verschiedenen Bewerben und Leistungsprüfungen teil.

Atemschutzleistungsprüfung - 15. März 2008



Die Atemschutzleistungsprüfung wurde erfolgreich abgelegt von:

Lm Preiml Michael
OFM Scherfl Christian
OFm Unterwurzacher Marlene (Erste weibliche Atemschutzträgerin der FF Kuchl)



Feuerwehrleistungsabzeichen GOLD - 17. Mai 2008



Zum zweiten Mal wurde das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, im Bundesland Salzburg nach den neuen Richtlinien abgehalten.

Neben OFK Unterwurzacher, der der Arbeitsgruppe „Goldbewerb neu“ angehört, waren auch noch die Kameraden Struber und Brandauer als Bewerber tätig.

Unser Gruppenkommandant:

Lm Wimmer Martin
 Konnte den Bewerb erfolgreich ablegen.



Funkleistungsabzeichen Bronze und Silber - 14. November 2008



Erfolgreiche Mannschaft in Bronze:

Fm Christian Winkler
OFm Gerhard Schmid

Erfolgreiche Mannschaft in Silber:

OFm Unterwurzacher Marlene
OFm Scherfl Christian
OFm Schmid Josef (LZ)
Lm Rehr Andreas (LZ)
Bm Marchl Peter (LZ)



Löschzug Jadorf 2008



Man kann sagen, dass das Jahr 2008 für den Löschzug Jadorf ein „normales“ war. Von größeren Brandkatastrophen blieb ganz Kuchl Gott sei Dank verschont. Aber auch beim Hochwasser im Juli 2008 half der Löschzug aus Jadorf tatkräftig mit und unterstützte dabei die Hauptwache mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln.

Auch das Übungsprogramm entwickelt sich entsprechend gut. Bei den Winterschulungen und bei den Gemeinschaftsübungen wird zusammen mit der Hauptwache Kuchl gearbeitet. Ansonsten finden (bis auf die Sommerpause) fast jede Woche die Gruppen- und Zugsübungen statt.

Der Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule Salzburg kann in den nächsten Jahren noch ausgebaut werden - herzlichen Dank an alle Mitglieder, die sich dafür wieder die Zeit genommen haben.



Neben dem Seefest veranstalten die Kameraden vom Löschzug Jadorf jedes Jahr ihr Jadorferfest und das war auch 2008 wieder ein großer Erfolg:

Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben und an die unterstützenden Firmen.



Interne Nachrichten

Bei der Mitgliederversammlung 2008 konnte OFK Rupert Unterwurzacher zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Landesfeuerwehrkommandant Anton Brandauer, Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Schinnerl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Josef Wintersteller, Bürgermeister Andreas Wimmer und Vizebürgermeister LAbg. Mag. Roland Meisl. In ihren Ansprachen bedankten sich die Ehrengäste für die geleistete Arbeit und zeigten sich von den 18.405 Gesamtstunden, die die Feuerwehr Kuchl im Rekordjahr 2007 geleistet hatten, beeindruckt.



erwehrkommandant Anton Schinnerl, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Josef Wintersteller, Bürgermeister Andreas Wimmer und Vizebürgermeister LAbg. Mag. Roland Meisl. In ihren Ansprachen bedankten sich die Ehrengäste für die geleistete Arbeit und zeigten sich von den 18.405 Gesamtstunden, die die Feuerwehr Kuchl im Rekordjahr 2007 geleistet hatten, beeindruckt.

Nachwuchs



Wir gratulieren ganz herzlich Brigitte und unserem Mitglied Markus zur Geburt ihrer Tochter Sarah.

Ebenso herzlich gratulieren wir Ursula und Thomas Rehr (GKdt) zur Geburt ihrer Zwillinge Helena und Sophie.

Weiter ging 2008 das fröhliche Kinderkriegen: Gratulation an Zugskommandant (LZ

Jadorf) Gernot Marchl und seiner Gattin ebenfalls zur Geburt ihrer Zwillinge.

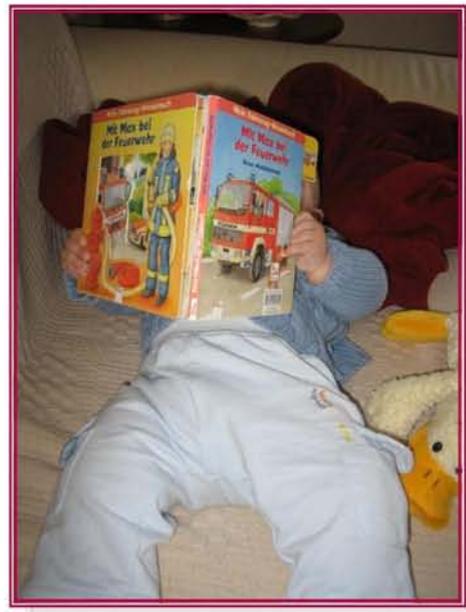
2008 scheint wirklich ein fruchtbares Jahr gewesen zu sein:

Den Abschluss bildeten Sonja und Stefan Eßl (GKdt) mit der Geburt ihres Sohnes Markus.

Wir gratulieren allen Eltern sowie natürlich allen die im Jahr 2008 etwas zu feiern hatten ganz herzlich und bedanken uns nachträglich noch einmal für die gespendeten Getränke und Verpflegung.



Und weil sie so lieb sind: haben wir noch ein Babyfoto von „Maxl“, dessen Eltern Ursula und Alexander Gschwendtner schon anscheinend frühzeitig mit der richtigen Erziehung und Lektüre beginnen:



Kuchler Feuerwehrjugend 2008

Lm Preiml Michael und sein Team: HV Rupert Unterwurzacher, OFm Marlene Unterwurzacher und Fm Christoph Repinc hatten sich wieder viel für die Feuerwehrjugend Kuchl ausgedacht und dabei sollte neben dem fachlichen Feuerwehrtteil auch der Spaß nicht zu kurz kommen:

Am ersten Übungsabend stand die Kuchler Erfindung - der Faschingsbewerb auf dem Programm:



Es ging fachlich weiter, mit einem Vortrag von Atemschutzwartstellvertreter Lm Wimmer Martin.



Der Höhepunkt des Jahres aus Kuchler Sicht: Unser neu umgebautes und fast fertiges Feuerwehrhaus war Austragungsort für den 30. Wissenstest der Tennengauer Feuerwehrjugend. Besonders erfreut waren wir über den Besuch von Landeshauptfrau Gabi Burgstaller, Landesfeuerwehrkommandant Anton Brandauer und des Landtagsabgeordneten Mag. Roland Meisl. Die Landeshauptfrau zeigte sich über das Wissen der Jugendlichen begeistert und lobte die Organisation und den Umbau im Feuerwehrhaus Kuchl.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Landesfeuerwehrschule Salzburg am 21. Februar 2008: Unser ehemaliger Jugendbetreuer OVI Rudolf Wessely führte uns in bewährter Weise durch das Haus:



Extrem stürmisch ging es beim bestens organisierten Landesjugendlager in Oberndorf zu. Wir sahen beim Jugendbewerb zu (mitmachen wäre natürlich noch besser



gewesen); nahmen aktiv am Lagerleben teil; bewährten uns Bestens bei der Lagerolympiade und mussten zum Abschluss wegen zwei ungeheuerlichen Gewitter unser demoliertes Zelt abbauen. Trotzdem war es wirklich ein Superlager!



Weiter ging es mit einem Besuch der Berufsfeuerwehr in Salzburg, wo wir die Arbeit der Profis kennen lernen durften.



Nach einem Jahr Pause wurde wieder der XXL-Day - 24-Stunden Feuerwehrjugend - in Kuchl abgehalten und es war einfach super!



Aber das war noch nicht alles im Jahr 2008: Eine Gemeinschaftsübung mit der Jugendgruppe der FF Hallein, verschiedene Übungs- und Ausbildungsabenden, der Besuch der Krampusse und des Nikolaus und zum Schluss die erfolgreiche Erprobung mit dem Elternnachmittag. Hier besuchten uns sogar Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Schinnerl und sein Stellvertreter BR Josef Wintersteller.



Die Friedenslichtaktion vor dem Pfarrhof in Kuchl war ebenfalls ein voller Erfolg und zugleich der Jahresabschluss.



Derzeit besteht die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl aus 11 Mitgliedern und wir freuen uns schon auf die Aktivitäten im nächsten Jahr.



Veranstaltungen 2008

Verschiedene Veranstaltungen 2008

2008 war eines der ereignisreichsten Jahre, was die Veranstaltungen betrifft: Zum Beispiel wurden wir in einer wirklichen ganz netten Geste, vom Holztechnikum zu einem Essen eingeladen. Das Eisstockschießen gehört zur jährlichen Tradition in Kuchl, ebenso wie Kameradschaftsabend, Wallfahrt und Silvesterrauchen. Zusätzlich wurden 2008 noch ein Tag der offenen Tür veranstaltet und die gesamte Gemeindevertretung zu einem Besuch eingeladen.



Feuerwehrhaussegnung und Florianifeier am 04. Mai 2008

Das schönste Fest im vergangenen Jahr war mit Sicherheit die Florianifeier 2008 und Segnung des neuen Feuerwehrhausumbaus. Bei herrlichem Wetter marschierten dieses Mal Abordnungen aller Fahnentragender Kuchler Traditionsvereine sowie zahlreiche Ehrengäste gemeinsam mit der Feuerwehr und der Musikkapelle zum Feuerwehrhaus Kuchl. Ortsfeuerwehrkommandant HBI Rupert Unterwurzacher und Bürgermeister Andreas Wimmer dankten in ihren Ansprachen allen Beteiligten zum gelungenen Um- bzw. Neubau und sprachen ihren Dank aus. Pfarrer Mag. Gerhard Mühlthaler nahm die feierliche Segnung des Hauses vor. Damit verfügt die Gemeinde Kuchl wieder über eine ordnungs- und zeitgemäße Einsatzzentrale, die den modernen Anforderungen entspricht.

Anschließend wurden Neuaufnahmen in die Feuerwehrjugend (6) und die Angelobung neuer Mitglieder (11) vorgenommen. Es folgten Beförderungen und Auszeichnungen verdienter Mitglieder - Unter anderen erhielten HBm Wallmann Helmut, OBI Struber Johann und HBI Rupert Unterwurzacher aus der Hand des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Anton Schinnerl das Verdienstzeichen 2. Stufe des Salzburger Landesfeuerwehrverbandes.

Beim Konzert der Musikkapelle Kuchl wurde im Gasthof zur Goldenen Stiege das Mittagessen eingenommen und es folgten noch ein paar gemütliche Stunden im kameradschaftlichen Kreise.





Feuerwehrausflug nach Praha (Prag)

Das haben wir uns verdient: Alle drei Jahre unternimmt die FF Kuchl einen mehrtägigen Ausflug, um den großen Einsatz und die Arbeit seiner Mitglieder zu belohnen. Durch den Feuerwehrhauumbau fiel der letzte Ausflug ins Wasser und so war es dieses Mal für die 105 Teilnehmer eine besondere Freude - der Feuerwehrausflug vom 10. bis 12. Oktober 2008.

Mit Wimmer Reisen ging es über Freistadt nach Prag, wo am Freitag Abend nach dem Essen der Abend zur freien Verfügung stand. Am Samstag in der Früh trübte der Morgennebel ein bisschen die Sicht und die Stadtführung. Aber auch der Samstag war nicht nur wegen dem herrlichen Wetter und der wunderschönen Stadt ein besonderes Erlebnis. Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir über die Moldau-Stauseen nach Krumau, um nach einem sehr bodenständigen Essen einen angenehmen Nachmittag in diesem Kleinod zu verbringen.

Besonders erwähnenswert neben dem gelungenen Ausflug ist die hervorragende Kameradschaft, die bei dieser gemeinsamen Reise ganz stark zum Ausdruck kam - Herzlichen Dank an alle dafür !



Plattenstechen - Vereinsmeister

Einen wirklich ausgezeichneten Erfolg konnte unsere „Sportabteilung“ bei den 2008 stattfindenden Meisterschaften im Plattenstechen machen: (v.l.n.r.) Johann Ramschl, Georg Wimmer (Moar), Robert Greck, Rudolf Wessely und Rudolf Bär wurden in einem spannenden Wettkampf Kuchler Vereinsmeister - herzliche Gratulation.



Österreichweites FIWO-Treffen in Kuchl

Mitglieder des Österreichweiten Feuerwehrinternetforum FIWO (www.fireworld.at) kamen auf Einladung von OFK Unterwurzacher nach Kuchl und verbrachten ein interessantes und intensives Wochenende, um dabei das Feuerwehrwesen im Tennengau kennen zu lernen. „Chef“ Hermann Kollinger zeigte sich beeindruckt und bemerkte, dass der Besuch im Tennengau bleibende Erinnerungen hinterlassen werde.



Das Jubiläums-Seefest 2008

Das Jubiläumsseefest

Und wieder einmal mussten wir wegen Schlechtwetter unser Seefest zweimal verschieben. Aber mittlerweile sind wir das ja schon gewohnt.

Am Sonntag, den 17. August 2008 war es aber dann doch soweit: wir konnten unser 25. - also unser Jubiläumsseefest bei zwar nicht ganz so heißen, aber trotzdem herrlichen Wetter über die Bühne gehen lassen.



Und wie nicht anders zu erwarten, war es wieder ein voller Erfolg. Man merkt doch am großen Besuch ganz genau, wie die Kuchlerinnen und Kuchler hinter ihrer Feuerwehr stehen und auch aus den umliegenden Gemeinden kamen zahlreiche Freunde nach Kuchl.

Dass es bei so einem Megaevent zu kleinen, internen Verständigungsschwierigkeiten kommen kann, ist laut dem Ortsfeuerwehrkommandanten normal und überhaupt nicht tragisch. Vielmehr steht seit nun über 25 Jahren die Kameradschaft und der gemeinsame Erfolg des Seefestes im Vordergrund. Der gute Ruf - ein wirklich schönes Familienfest unter freiem Himmel und bei ebensolchen freien Eintritt zu sein, sowie der enorme Zuspruch für die Arbeit unserer Feuerwehr kommt nicht von ungefähr.

Schon seit Bestand unserer Feuerwehr, also seit 125 Jahren veranstalten die Mitglieder fast ohne Unterbrechung (Kriege) verschiedene Aktivitäten, um die Mannschaftskasse auf zu

bessern. Früher waren es Christbaumversteigerungen, Theaterveranstaltungen und Bälle, jetzt ist es seit über 25 Jahren das allseits bekannte und beliebte Seefest. Der daraus gemeinsam erarbeitete Gewinn ermöglicht uns, auf der einen Seite das Gemeindebudget für Feuerwehranschaffungen gewaltig zu entlasten und auf der anderen Seite gibt es uns die Möglichkeit, das besonders wichtige Kameradschaftsleben innerhalb unserer Gemeinschaft zu fördern.

Einen ganz herzlichen

DANK

an alle, die zu diesem Gemeinschaftserfolg ihren Beitrag leisten !!!



www.ff-kuchl.at

Feuerwehr Kuchl
Freiwillig - Für Sie - Kompetent

Eintritt frei - Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

25. SEEFEST

Kuchl - Freitag, 15. August 2008 - ab 10:00 Uhr

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Samstag, den 16. August ab 15:00 Uhr oder am Sonntag, den 17. August 2008 ab 10:00 Uhr statt.

<p>Ab 10:00 Uhr Kuchler Musikanten</p>	 <p>Hubschrauber Rundflüge Heli Salzkammergut</p>	<p>Für Unfälle wird nicht gehaftet. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zur Anschaffung von Feuerwehrgeräten verwendet.</p>
<p>Ab 14:00 Uhr Die 2 Kojoten</p>		<p>Ab 15:00 Uhr 6. Boot-Gaudibewerb für Feuerwehren</p>
<p>Ab 15:00 Uhr Kinder-Zielspritzen</p>		<p>Ab 20:00 Uhr Die Spitzenband: SALZBURG-EXPRESS</p>
<p>Ab 24:00 Uhr Günstiger Taxidienst</p>		<p>Ca. 22:00 Uhr JUBILÄUMS-SEEFEUERWERK</p>
<p>Ab 21:00 Uhr DJ Rock Alarmabar</p>		

ELBERT SILLER
Kuchl

UNTERWURZACHER SCHUHE
5431 Kuchl - Markt 14 - Tel. 0662 44 / 62 85 - Fax 0662 44

UNTERS LAMENHALL
KUCHL - GOLLING

G. GUMPOLD
Fleischwaren
5431 Kuchl 127
Tel. 0662 44 / 62 20
Fax 0662 44

SEIWALD
Feuerwehrtechnik nach Maß
A-5431 Golling 42

SEIWALD BAU
Baumaterialien
5431 Kuchl 126 01 - Tel. 0662 44 / 62 20 00

Öffentlichkeitsarbeit

Tue Gutes und berichte darüber ...

„Tue Gutes und berichte darüber“ - dieses Motto hat noch immer seine Gültigkeit und dem ist die Freiwillige Feuerwehr Kuchl seit nun mehr als 20 Jahren treu. Genau vor 12 Jahren erschien der erste farbige Jahresbericht und wies damals schon für Kuchl beachtliche 22 Seiten auf.

Neben dem Jahresbericht und den zahlreichen Berichten in den Medien, gilt vor allem unsere Homepage als Vorzeigeprojekt. Nachdem sie am 19. November 2001 als erster Internetauftritt einer Tennengauer Feuerwehr online gegangen ist, wurde sie im vergangenen Jahr 2008 völlig neu überarbeitet und auf ein modernes System umgestellt. Mit dem Softwareprogramm „Expression Web“ zauberte Webmaster Rupert Unterwurzacher ein aktuelles Design und übersichtliche Navigation. Inhalt und Aktualität der Berichte haben das gewohnte Niveau übernommen, neue Features wurden eingebaut, altbewährtes übernommen und weniger genutzte Bereiche für eine bessere Übersicht gekürzt.



Das Ergebnis wurde allseits als gut befunden und dies zeigt sich auch in der Anzahl der Besuche und der Reaktionen von Personen aus über 71 Ländern der Erde, sowie im Bekanntheitsgrad unserer Homepage im deutschsprachigen Raum.

Wichtig ist auch hier die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen: wenn bei Übungen, Einsätzen und sonstigen Veranstaltungen keine Fotos gemacht oder keine Berichte geschrieben würden, könnte man auch keine entsprechende Seiten auf der Homepage veröffentlichen.

Das Fotografieren bei Einsätzen sollte aber auch aus einem anderen Grund so selbstverständlich wie z.B. das Auslegen eines Schlauches werden und zum Feuerwehralltag gehören, denn bei der Brandursachenermittlung und zur vollständigen Einsatzdokumentation in Bezug auf rechtliche Folgen werden die aufgenommenen Bilder in Zukunft immer wichtiger.

Zukunftsaussichten ...

In erster Linie wird 2009 ein Jubiläumsjahr für die Freiwillige Feuerwehr Kuchl werden: Am 20. April 1884 wurde in Seethalers Gasthaus die Kuchler Feuerwehr gegründet und das 125-jährige Gründungsfest gehört natürlich entsprechend gefeiert.

Bei diesem Fest ist auch die Segnung des aus der Mannschaftskasse neu angekauften Kommandofahrzeug geplant. Vom Landesfeuerwehrverband Salzburg wurde ein nagelneues hydraulisches Rettungsgerät zur Verfügung gestellt, das Anfang 2009 in das Rüstlöschfahrzeug der Hauptwache Kuchl eingebaut wird. Ebenfalls vom LFV Salzburg zur Verfügung gestellt wird der neue Waldbrandanhänger, der bei der FF Kuchl stationiert wird. Eingesetzt und bedient soll dieses überörtliche Gerät von der Mannschaft der Kuchler Feuerwehr bei Waldbränden im Tennengau und bei Bedarf in den anderen Salzburger Gauen.

Derzeit ist der Austausch des Kleinlöschfahrzeuges vom Löschzug Jadorf in Arbeit. Das zu einem großen Teil von der Mannschaftskasse des Löschzuges finanzierte Fahrzeug soll Anfang 2010 in den Dienst gestellt werden.

Ebenso soll das neue Rettungsgerät (TMB) für die Gemeinden Kuchl, Golling und Scheffau im Jahr 2010 angeschafft werden. Stationiert wird das Fahrzeug - so wie bisher - bei der FF Golling.

Unser neues Feuerwehrhaus

Als ich im Jahr 2001 zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl gewählt wurde, hatte ich viele Projekte im Kopf, die ich in meiner Amtszeit umsetzen wollte - der Umbau des Feuerwehrhauses der Hauptwache Kuchl war da nicht darunter. Obwohl schon damals die Voraussetzungen (zu kleiner Schulungsraum im Keller; beengte und gefährliche Verhältnisse in der Fahrzeughalle, fehlende sanitäre Anlagen) nicht optimal war, dachte ich mir damals, dass diese Probleme auf meinen Nachfolger warten würden ...

Das Katastrophen-Hochwasser 2002, bei dem auch unter anderem das Feuerwehrhaus überflutet und stark beschädigt wurde, änderte dann alles.



Es begann für die Kameraden der FF Kuchl und für mich eine lange Zeit der Planung und der Verhandlungen. Nach fast fünf Jahren konnte dann am 12. Juni 2008 endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden: Es folgten über 5200 geleistete Arbeitsstunden unserer Mitglieder. Einen besonderen Rückhalt hatte ich in dieser Zeit durch meinen Stellvertreter OBI Struber Hans, der mit seinem gewaltigen Einsatz ein besonderes Vorbild für die gesamte Mannschaft war. In diesen anstrengenden Zeiten glaubten teilweise unsere Frauen, dass wir eher mit der Feuerwehr verheiratet seien ;-))

Vergessen dürfen wir auch nicht, dass wir leider mit Putz Florian und Greck Manfred zwei Verletzungen hatten - wir hoffen alle, dass diese wieder entsprechend verheilen und wünschen alles Gute.

Neben der beachtlichen Arbeitsleistung wurde aus der Kameradschaftskasse auch der namhafte Betrag von € 110.000,-- geleistet. Man kann sagen, dass alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl an diesem großen Erfolg ihren entsprechenden Anteil haben.

Neben dem berechtigten Lob an unsere Mannschaft darf man natürlich die Hauptakteure beim Umbau nicht vergessen. Die beteiligten Firmen (soweit als möglich aus Kuchl) leisteten ebenfalls hervorragende Arbeit. Russegger-Bau, Elektro Unterberger, Siller-Holzbau, Dachdecker Schattauer, Sanitär Steger, Portalbau Saller, Tischlerei Neureiter, Tischlerei Seidl ... um nur einige zu nennen.

Ein besonderes Lob und Dank ergeht an die Bauleitung unter Baumeister Walkner Marcus. Mit viel persönlichem Einsatz, fachmännischen Wissen und Verhandlungsgeschick verstand es Marcus und sein Team die Arbeiten bestens zu koordinieren und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Am 4. Mai 2008 wurde das neue Feuerwehrhaus der Hauptwache Kuchl von Pfarrer Mag. Gerhard Mühlthaler eingeweiht und seitdem verfügen wir wieder über eine moderne, den heutigen Anforderungen entsprechende Einsatzzentrale.

Einen ganz herzlichen Dank an die Salzburger Landesregierung, an den Salzburger Landesfeuerwehrverband unter Landesbranddirektor Anton Brandauer und an die Damen und Herren der Kuchler Gemeindevertre-

terung unter Bürgermeister Andreas Wimmer und Vizebürgermeister Mag. Roland Meisl.

Die Verhandlungen waren zwar in der Sache immer hart und haben mir einige Kopferbrechen bereitet, aber es zeigt zum Beispiel die Tatsache, dass Bürgermeister Wimmer Andy zweimal eigenhändig eine Schicht beim Umbau mitgearbeitet hat, wie doch im Grunde alle hinter der Feuerwehr ste-



hen.

Dadurch konnte ein Projekt für die nächsten Jahre verwirklicht werden, auf das wir alle zusammen stolz sein können!

Die Außenfassade wurde in Vollwärmeschutz ausgeführt und neue Fenster eingesetzt. Das gelungene Design aus Alu-Profilen spiegelt die Technik wieder, die im heutigen Feuerwehralltag eine wesentliche Rolle spielt.



Im hinteren Bereich der bestehenden Fahrzeughalle wurden zwei neue Stellplätze, sanitäre Anlagen und ein Lager neu dazu gebaut. Die automatischen Tore wurden von der Kuchler

Firma Günther eingebaut. Hinter dem neuen Feuerwehrhaus befinden sich ein Abfallsortierplatz.



Der Eingangsbereich wurde durch Architekt Walkner hell und großzügig gestaltet. Die Fensterfront bildet einen Art „Bildschirm“, der Einblicke von außen nach innen und Ausblicke von innen nach außen gewährt.



Dieses Bildschirmmotiv setzt sich im gesamten Gebäude - auch in den Innenräumen - fort und bildet einen durchgehenden Leitfaden.

Durch den Umbau konnten endlich die Spinde in einem eigenen, neu erbauten Raum untergebracht werden. Das bietet Sicherheit beim Umziehen und garantiert, dass die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) nicht durch Abgase verunreinigt wird. Eine immense Be- und Entlüftungsanlage sorgt unter anderem für die Trocknung der Einsatzbekleidung.



Ebenfalls im neuen Trakt untergebracht ist der Bereitschaftsraum mit Küche, dessen Bau erst durch die Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder möglich geworden ist und auch



für die Übungsabende der Feuerwehrjugend nützliche Dienste leistet.

Einen eigenen, wichtigen Bereich wurde durch die neue Atemschutz-



werkstätte geschaffen, indem auch der Server und die Haustechnik untergebracht ist.

Im Obergeschoß wurde in der alten Zeugwartwohnung ein zeitgemäßer Lehrsaal geschaffen, der zusätzlich mit dem Wandkasten Platz für Beklei-

dung, Archiv und Lehrmaterial bietet.

Neben sanitären Anlagen wurde im Obergeschoß auch ein Büro für Ver-



waltungsarbeiten und Sitzungen eingerichtet.



Aus Kostengründen zurück gestellt wurde ein Personen- und Lastenlift. Dieser würde unsere Arbeit noch wesentlich erleichtern und wir hoffen, dass er baldigst eingebaut werden kann.

Im Keller wurden weitere Lagerräume eingerichtet und ein Verbindungsgang vom neuen in den alten Teil geschaffen.





Seitenblicke
2008

Seitenblicke
2008



Jahresbericht 2008



Seitenblicke
2008

Seitenblicke
2008



Feuerwehr Kuchl

Freiwillig - Für Sie - Kompetent



EREIGNIS:	Hauptwache	Hauptwache	Löschung	Löschung	Vergleich	Vergleich	GESAMT	GESAMT
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	GESAMT ANZAHL 2007	GESAMT STUNDEN 2007	ANZAHL 2008	STUNDEN 2008
ORGANISATION	4776		1135		8554		5911	
BRANDEINSÄTZE	14	249	3	48	22	495	17	297
TECHNISCHE EINSÄTZE	122	2220	10	241	111	1923	132	2461
FEHLALARME	4	29	1	25	7	76	5	54
HEUWEHREINSÄTZE	1	5	0	0	0	0	1	5
BEREITSCHAFTSDIENSTE	23	149	8	108	31	237	31	257
NACHRICHTENWESEN	102	51	52	26	154	77	154	77
AUSBILDUNG	5582		1152		7043		6734	
GESAMT	13061		2735		18405		15796	

Im Jahr 2008 wurden für Organisation, Einsätze, Ausbildung und Schulungen

15.796 Gesamtstunden

aufgebracht (davon LZ Jadorf - 2.735 Gesamtstunden).

Diese Stunden wurden von den Mitgliedern der Freiw. Feuerwehr Kuchl unentgeltlich für die Sicherheit der Kuchler Bevölkerung geleistet.

GESAMTSTUNDEN 2008